

Seite	Nummer	Datum
1 von 1	5/10	04.02.2010

Überseehafen begrüßt Sanierung der Bahngleise zwischen Rostock und Berlin bis 2013

Die Hafen-Entwicklungsgesellschaft Rostock mbH begrüßt nachdrücklich die nunmehr von Verkehrsminister Schlotmann mit DB Netz erzielte Einigung zur durchgängigen Sanierung der Strecke Berlin – Rostock bis spätestens Ende 2013. „Endlich entspricht DB Netz einer langjährigen Forderung des Hafens, die Bahnanbindung für Personen und Güter auf einen mit den Wettbewerbshäfen vergleichbaren Stand zu bringen. Damit werden auch die Chancen der Verlängerung des transeuropäischen Bahnnetzes von Berlin bis Rostock als Ausgangspunkt von „Motorways of the Sea“ nachhaltig verbessert“, sagt Ulrich Bauermeister, Geschäftsführer der Hafen-Entwicklungsgesellschaft Rostock mbH.

Die in dem Maßnahmenpaket enthaltene vorgezogene Sanierung des Bahnhofes in Warnemünde verbessert die Erreichbarkeit und Abfertigungsmöglichkeiten im Seebad Warnemünde. Aus Sicht des Hafens ist das insbesondere für die tausenden internationalen Kreuzfahrtgäste wichtig, die Jahr für Jahr den Aufenthalt in Deutschland zu einem Besuch Rostocks, Mecklenburgs und Berlins nutzen. Ebenso wurde die Beseitigung des seit langem kritisierten Tunnels unter dem Bahngelände beschlossen. Die Verbindung zwischen Warnemünde und der von Touristen gern besuchten Wasserkante am Seekanal wird so für jedermann attraktiver.

„Die Vollsperrung der Gleise von September 2012 bis April 2013 zwischen Rostock und Berlin ist ein Preis, der für die nachhaltige Verbesserung der Bahnverbindung zwischen der Hansestadt und der Hauptstadt sowie der Bahnanlagen in Warnemünde gezahlt werden kann. Die Vielzahl internationaler Reedereien, die den Kreuzfahrthafen Warnemünde im Programm haben, werden den Fertigstellungstermin 2013 mit Genugtuung zur Kenntnis nehmen“, so Ulrich Bauermeister.

Weitere Informationen: www.rostock-port.de